



Neues Bewegungskonzept: Der Rotary Club Lahr unterstützt die Luisenschule mit 3000 Euro.

FOTO: ROTARY CLUB

ROTARY CLUB

Neues Bewegungskonzept

Der Rotary Club Lahr fördert mit einer weiteren Spende von 3000 Euro das neue Bewegungskonzept der Luisenschule: „Besser lernen durch Bewegung“. Die Bewegungserziehung wird somit zu einem festen Bestandteil des rhythmisierten Unterrichtsalltags. Mit der Spende werden zusätzliche Spiel- und Handgeräte zur Bewegungsförderung der Grundschüler, insbesondere zur kreativen Gestaltung von Bewegungspausen im Pausenhof und im Klassenzimmer. Bewegung macht schlau und steigert unter anderem die Lernleistung. Kinder lernen ausdauernder, gründlicher und begeisterter, wenn sie ihren Körper mit allen seinen Sinnen dabei einsetzen können. Dadurch bleibt das Gelernte besser im Gedächtnis haften.

BZ

VORLESEWETTBEWERB

Anna Schätzle siegt

Anna Schätzle siegte beim Vorlesewettbewerb am Scheffel-Gymnasium in Lahr. Die besten Vorleserinnen und Vorleser der sechsten Klassen waren angetreten. Der Vorlesewettbewerb – eine Initiative des Deutschen Buchhandels unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten – wird seit 1959 ausgetragen mit rund 600.000 Schülerinnen und Schüler. Am Scheffel-Gymnasium stellten sich die Klassensieger Anna Cristea (6a), Max Zürcher (6b), Anna Schätzle (6c) und Maxim Posselt (6d) der Jury und präsentierten zunächst ihre ausgewählten Texte vor Publikum. Besonders überzeugend war laut dem Pressebericht Anna Schätzle, die sowohl mit ihrer vorbereiteten Lektüre als auch mit ihrem Vortrag des Fremdtexes aus Cornelia Funkes „Tintenherz“ glänzte. „Ihre ausdrucksstarke und flüssige Lesung sicherte ihr den Sieg“, heißt es in dem Bericht. Im Januar wird sie die Schule beim Stadtentscheid vertreten.

BZ

STADTPARK LAHR

Rosenpflanzung

Damit der Rosengarten im Jubiläumsjahr in schöner Blüte erscheinen kann, hat der Freundeskreis Lahrer Stadtpark neue Rosen spendiert. Doch der Verein hat nicht nur die Rosen gekauft, sondern gleich für deren fachgerechte Pflanzung gesorgt. Es war wichtig, dass die Rosen noch vor dem Winter in den Boden kommen und einwurzeln können, heißt es in der Pressemitteilung. So wurden im Rosengarten im Stadtpark 625 neue Rosen gepflanzt. Damit die neuen Rosen auch gut anwachsen, wurden dafür 55 Kubikmeter Boden ausgetauscht und ein spezielles Rosensubstrat eingebracht.

Ausgeführt wurden die Arbeiten durch die Blumenwerkstatt in Ettenheim-Altdorf. Sie gehört zu den Lahrer Werkstätten der Johannes-Diakonie Mosbach. Durch diese Auftragsvergabe konnte der Freundeskreis mit seinem Engagement für den Stadtpark dieses innovative Inklusionsprojekt unterstützen, heißt es weiter. Das von Jörg Himmelsbach angeleitete Team hatte sichtlich Freude an der Arbeit und hat dabei so manches über Rosen und den Umgang mit diesen gelernt. So sagte Richard Sottru, der Vorsitzende der Stadtparkfreunde:

„Wir sind regelrecht begeistert von der Arbeitsfreude und Leistung der von Jörg Himmelsbach hervorragend geführten Gruppe. Das wird bestimmt nicht das letzte Stadtparkprojekt sein, das wir gemeinsam angehen“.

BZ